



Computer und Recht

Zeitschrift für die Praxis des Rechts der Informationstechnologie

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Malte Grützmacher, LL.M. (London), Hamburg · RA Prof. Niko Härting, Berlin · RA Sven-Erik Heun, Frankfurt a.M. · RA Thomas Heymann, Frankfurt a.M. · RA Prof. Dr. Jochen Schneider, München · RA Prof. Dr. Fabian Schuster, Düsseldorf · Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M. (Georgetown Univ.), Lehrstuhl für das Recht der Digitalisierung, Institut für Digitalisierung, Universität Köln

Beirat:

RA Prof. Dr. Peter Bräutigam, München · Prof. Dr. Thomas Dreier M.C.J., Universität Karlsruhe · RA Prof. Dr. Stefan Ernst, Freiburg/Br. · Dr. Jens-L. Gaster, Europäische Kommission, Brüssel · RA Prof. Dr. Marco Gercke, Direktor des Cybercrime Research Institute, Köln · Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster · Dr.-Ing. Peter Hoppen, Köln · PA Dipl.-Phys. Markus Hössle, Stuttgart · Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kilian, Leibniz Universität Hannover · Prof. Dr. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm., Max-Planck-Institut und Universität München · RA Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Loewenheim, Goethe Universität Frankfurt a.M. · Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard), Humboldt Universität Berlin · RA Prof. Claus-Dieter Müller-Hengstenberg, Böblingen · Rechtsinformatiker Dr. iur. Falk Peters, Bonn · Dr. Peter Rädler, LL.M. (Cambridge, UK), Rechtsanwalt beim BGH · RA und Dipl.-Inform. Dr. Helmut Redeker, Bonn · RA Dr. Stefan Schuppert, LL.M. (Harvard), München · Prof. Dr. Ulrich Sieber, Max-Planck-Institut für ausl. und int. Strafrecht, Freiburg, und Rechtsinformatikzentrum der Universität München · Prof. Dr. Olaf Sosnitzer, Würzburg · Prof. Dr. Dr. eh. Hanns Ullrich, Max Planck Institut für Innovation und Wettbewerb, München · Europäische RAin PD Dr. Irini Vassilaki, Athen · RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen, Köln · Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M. (Virginia), Universität Göttingen · Prof. Dr. iur. Dipl.-Biol. Herbert Zech, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Technik und IT-Recht, Weizenbaum-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin

Inhalt

Neu im Blog IT-Recht auf otto-schmidt.de: Online-Dossier: AI Regulation & KI-Verordnung v. 5.5.2025

IT und Software

Aufsätze

Inka Knappertsbusch / David Rappenglück – KI-Kompetenz und verbotene KI-Praktiken als Compliance-Pflichten für Arbeitgeber –
Anforderungen an die strategische Neuausrichtung der innerbetrieblichen Governance

Der Beitrag beleuchtet zunächst den Begriff der KI-Kompetenz gemäß Art. 4 KI-VO und stellt eine praxisnahe Umsetzungsstrategie vor. Im Anschluss werden zentrale Verbote des Art. 5 KI-VO analysiert, unter Einbezug der Leitlinien der EU-Kommission vom 4.2.2025. Der Fokus liegt auf dem Verbot der Emotionserkennung am Arbeitsplatz (Art. 5 Abs. 1 lit. f KI-VO), das für betriebliche Prozesse praxisrelevant sein kann. Abschließend gibt der Beitrag konkrete Empfehlungen zur rechtskonformen Nutzung von KI-Systemen. 281

Hagen Küchler / Annika Marie Schulze – Die „moderne“ Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen und die Bedeutung von Auskunft- und Besichtigungsansprüchen – Von Raubkopien zu Umsätzen

Digitale Inhalte können leicht illegal kopiert und weltweit verbreitet werden. Zentrale Werkzeuge zur Identifikation und Verfolgung derartiger Rechtsverletzungen sind die im Urhebergesetz verankerten Auskunft- und Besichtigungsansprüche. Insbesondere Auskunftsverfahren gegen Internet-Service-Provider und „Durchsuchungen“ bei Verletzern im Modus der „Düsseldorfer Praxis“ verdeutlichen, wie diese Ansprüche effektiv zur Ermittlung von Verletzern sowie der anschließenden Bemessung des Schadensumfangs eingesetzt werden können. Der Beitrag analysiert die rechtlichen Grundlagen und praktischen Anwendungsfelder dieser Ansprüche und zeigt dadurch ihre Bedeutung auf. 290



Inhalt

Daten und Sicherheit

Aufsätze

Alexander Brandt / Korbinian Hartl – DSGVO-Compliance und Wettbewerb: Die (jüngste) Rechtsprechung des BGH

Der BGH hat nach EuGH-Urteilen auf entsprechende Vorlage die Klagebefugnis privater Akteure bei DSGVO-Verstößen über das Lauterkeitsrecht (UWG/UKlaG) bestätigt. Dies betrifft Verbraucherschutzverbände (App-Zentrum III) und Wettbewerber (Arzneimittelbestelldaten II/III). Die Urteile betonen auch den ökonomischen Aspekt der Datenverarbeitung für zivilrechtliche Geschäfte. Künftige Fragen dürften neben der Frage, ob im jeweiligen Fall tatsächlich ein Datenschutzverstoß vorliegt, das „Ob“ und den Umfang von Marktverhaltensregeln und die Spürbarkeit betreffen. ... 297

Rechtsprechung

EuGH: Auskunftsanspruch bei automatisierter Bonitätsbeurteilung	(EuGH, Urt. v. 27.2.2025 – C-203/22, ECLI:EU:C:2025:117 – CK vs. Magistrat der Stadt Wien) 302
BGH: Verarbeitung von Gesundheitsdaten durch Online-Apotheke – Arzneimittelbestelldaten II	(BGH, Urt. v. 27.3.2025 – I ZR 223/19, ECLI:DE:BGH:2025:270325UIZR223.10.0 – Arzneimittelbestelldaten II) 306
BGH: Verstoß gegen DSGVO-Unterrichtungspflichten – App-Zentrum III	(BGH, Urt. v. 27.3.2025 – I ZR 186/17, ECLI:DE:BGH:2025:270325UIZR186.17.0 – App-Zentrum III) 310
BGH: Ausgleichsfunktion des immateriellen Schadensersatzes nach Art. 82 Abs. 1 DSGVO	(BGH, Urt. v. 28.1.2025 – VI ZR 183/22, ECLI:DE:BGH:2025:280125UVIZR183.22.0) 317
EuG: Weisungsrechte des EDSA gegenüber nationaler Aufsichtsbehörde	(EuG, Urt. v. 29.1.2025 – T-70/23, T-84/23, T-111/23, ECLI:EU:T:2025:116 – Data Protection Commission (Irland) vs. EDSA [Ls.]) 318
BGH: Verarbeitung von Gesundheitsdaten durch Online-Apotheke – Arzneimittelbestelldaten III	(BGH, Urt. v. 27.3.2025 – I ZR 222/19 – Arzneimittelbestelldaten III [Ls.]) 318
OVG NW: Einstweiliger Rechtsschutz bei Datenverarbeitung ohne Ende-zu-Ende-Verschlüsselung	(OVG NW, Beschl. v. 20.2.2025 – 16 B 288/23, ECLI:DE:OVGNRW:2025:0220.16B288.23.2000 [Ls.]) 318



HWK. Ein Werk. Alles drin. Mit HinSchG, LkSG und MgFSG.

Ein neues Urteil oder eine Gesetzesänderung?
Der HWK bietet punktgenaue Kommentierungen
und die dazu passenden Formulierungsvorschläge,
Checklisten, Beispiele und Stichwort-ABCs.

Bestellen Sie jetzt versandkostenfrei unter **otto-schmidt.de**

Inhalt

Internet und E-Commerce

Aufsätze

Daniel Holznagel – Die Regulierung von Empfehlungssystemen im DSA – Status Quo und Herausforderungen

Der Beitrag skizziert zunächst die Gefährdungspotentiale algorithmischer Empfehlungssysteme von Plattformen (I.) und ihre rechtspolitischen Herausforderungen (II.). Sodann wird der Regulierungsansatz im Digital Services Act (DSA) mit Schwerpunkt auf dem Potential und den Herausforderungen des Risikominderungsregimes dargestellt (III.). Dabei werden die inzwischen vorliegende „erste Runde“ an Risikobewertungen und Auditierungs-Prüfberichten als mögliche Konkretisierungen ebenso eingegangen wie auf die bereits erkennbaren wesentlichen Ermittlungsschwerpunkte der *EU-Kommission*. 318

Rechtsprechung

BGH: Wettbewerbsverhältnis zwischen Fluggesellschaft-Website und Internetportal für Fluggast-Entschädigungsansprüche	(BGH, Urt. v. 27.3.2025 – I ZR 64/24, ECLI:DE:BGH:2025:270325UIZR64.24.0).....	326
BGH: Bearbeitungspauschale als Bestandteil des anzugebenden Verkaufspreises	(BGH, Beschl. v. 23.1.2025 – I ZR 49/24, ECLI:DE:BGH:2025:230125BIZR49.24.0).....	328
EuGH: Werbung mit Preisnachlass für verschreibungspflichtige Arzneimittel – DocMorris	(EuGH, Urt. v. 27.2.2025 – C-517/23 – Apothekerkammer vs. DocMorris [Ls.].....)	330
EuG: Bestimmung der von ByteDance betriebenen Plattform TikTok als Torwächter	(EuG, Urt. v. 17.7.2024 – T-1077/23, ECLI:EU:T:2024:478 – ByteDance vs. EU-Kommission [Ls.].....)	330

Telekommunikation und Medien

Aufsätze

Gerd Kiparski – Laufzeitregelungen von TK-Verträgen – Was macht die Rechtsprechung aus vorzeitigen Vertragsverlängerungen und dem Beginn der Vertragslaufzeit? Zugleich Anmerkung zu OLG Hamburg, Urt. v. 19.12.2024 – 10 UKL 1/24, CR 2025, 270

Der Beitrag analysiert das Verhältnis der AGB- und TK-rechtlichen Grenzen für eine Mindestvertragslaufzeit zueinander und zeigt auf, wie sich die jüngsten Auslegungsansätze in der Rechtsprechung des EuGH und der Obergerichte dazu verhalten. Vor dem Hintergrund der in der TK-Branche üblichen Praxis (I.) wird auf die beiden Konstellationen einer faktischen Verlängerung der Vertragslaufzeit über 24 Monate hinaus (II.) und eines Beginns der Mindestvertragslaufzeit mit Anschlussschaltung (III.) näher eingegangen, bevor die Besonderheiten von TK-Verträgen (IV.) und die Auswirkungen von deren Missachtung (V.) aufgezeigt werden. 331

Rechtsprechung

OLG Zweibrücken: Anscheinsvollmacht durch Überlassung der E-Mail-Zugangsdaten	(OLG Zweibrücken, Urt. v. 15.1.2025 – 1 U 20/24, ECLI:DE:POLGZWE:2025:0115.1U20.24.00).....	335
---	---	-----

Report und Technik

Aufsätze

Stephanie Vogelgesang / Frederik Möllers – KI und Justiz: Neue Möglichkeiten durch maschinengestützte Vorverfahren? – Eine KI-gestützte Belegung des Schlichtungsverfahrens nach § 15 EGZPO zur Entlastung der Justiz

Der Beitrag beleuchtet die Möglichkeit der Einführung und technischen Unterstützung eines Schlichtungsverfahrens nach § 15a EGZPO, welches Gerichtsverfahren vorgeschaltet werden kann. Methoden der KI – etwa Sprachmodelle sowie logische Deduktionssoftware – könnten eingesetzt werden, um die Vorträge der Streitparteien auszuwerten und um Grundzüge eines Kompromissvorschlags auszuarbeiten. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden auch technische Herausforderungen und Ansätze für die Umsetzung diskutiert. 337

Inhalt

David Buchholz / Sascha Kremer – Deepfakes in der Unternehmenskommunikation – Teil 3 – Eine Einordnung aus der Perspektive KI-spezifischer Regulatorik

Teil 1 (CR 2025, 56–64) hat Deepfakes aus datenschutz- und persönlichkeitsrechtlicher Perspektive betrachtet und Teil 2 (CR 2025, 202–208) aus urheberrechtlicher Sicht. Nach knappem Überblick zur aktuellen Regulatorik von Deepfakes (I.) untersucht Teil 3 die konkrete Anwendbarkeit der KI-VO auf das Praxisbeispiel dieser Beitragsreihe und entwickelt einen Ansatz zur Auslegung des Begriffs „Deepfake“ (II.). Danach werden die in Bezug auf Deepfakes zu beachtenden Pflichten und ihre Umsetzung behandelt (III.), bevor eine Schlussbemerkung den Beitrag abrundet und Teil 4 zu haftungsrechtlichen Folgen ankündigt (IV.). 343

CR Report

Computer Law Review International (CRI)

Neue Inhalte in Otto Schmidt online R57

Daten und Sicherheit

BGH: Aktivlegitimation von Verbraucherschutzverbänden bei Unterlassungsansprüchen (*David Wasilewski*) R57

OLG Frankfurt: Schadensersatz nach Datenscraping (*Jan Pfeiffer*) R58

LG Berlin: Schadensersatzverpflichtung für Meta (*Jan Pfeiffer*) R59

Internet und E-Commerce

BGH: Keine Unterscheidungskraft durch Top-Level-Domain (*Julian Hunter*) R59

AG München: Phishing bei Kleinanzeigen (*Jan Pfeiffer*) R60

TK und Medien

BVerfG: Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde um Tinder-Profil (*Jan Pfeiffer*) R60

OLG Frankfurt: Hohe Anforderungen an Zuverlässigkeitsprüfung einer Quelle (*Jan Pfeiffer*) R61

Buchbesprechungen

Artzt/Berlitz/Hembt/Löfing (Hrsg.), International Handbook of AI Law (*Thomas Sassenberg*) R62

Rolf Schwartmann/Andreas Jaspers/Gregor Thüsing/Dieter Kugelman (Hrsg.), DS-GVO/BDSG. (*Stefan Ernst*) R63

DGRI-Informationen

D-A-CH-Tagung „Daten(t)räume“ R63

Dieses Heft digital lesen!

Zu Ihrem Zeitschriften-Abonnement gehört ein Beratermodul in der Datenbank Otto Schmidt online.

Einfach hier einloggen: <https://ottosc.hm/heftdigital>.

Zugangsdaten nicht zur Hand? Fragen zum Abo? **Kundenservice** Telefon: 0221/93738-999, kundenservice@otto-schmidt.de.